

Einleitung

Diese Erklärung wurde in Übereinstimmung mit Abschnitt 54(1) des United Kingdom Modern Slavery Act 2015 erstellt. Sie legt die Maßnahmen dar, die Platinum Topco Limited und seine Tochtergesellschaften ergreifen werden, um potenzielle Risiken der modernen Sklaverei im Zusammenhang mit ihren Geschäftsaktivitäten und ihrer Lieferkette zu verstehen. Diese Erklärung bezieht sich auf Maßnahmen und Aktivitäten während des zum 31. Dezember 2019 endenden Geschäftsjahres.

Platinum Topco Limited mit dem Handelsnamen Smart Communications™ ist die führende Cloud-basierte Plattform für die Kundenkommunikation von Unternehmen.

Smart Communications™ setzt sich dafür ein, moderne Sklaverei in seinen geschäftlichen Aktivitäten und seiner Lieferkette zu verhindern. Nachfolgend werden die implementierten Maßnahmen aufgeführt, mithilfe derer wir diese Verpflichtung erfüllen wollen.

Wir verfolgen einen Null-Toleranz-Ansatz gegenüber Sklaverei und Menschenhandel. Wir verpflichten uns, sicherzustellen, dass unsere Lieferkette und unser Unternehmen frei von Sklaverei und/oder Menschenhandel sind. Unsere Erklärung zu moderner Sklaverei wird durch eine Reihe von zugehörigen Richtlinien und Verfahren umgesetzt, nämlich:

- Kodex für Geschäftsgebaren und Ethik-Richtlinie;
- Richtlinie für die Verwaltung von Anbietern;
- Richtlinie zur fairen Behandlung;
- Richtlinien für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz;
- Lern- und Entwicklungsrichtlinie; und
- Whistleblowing-Richtlinie.

Smart Communications™ hat etwa 300 Mitarbeiter, die meisten davon im Vereinigten Königreich, der Rest in den USA und in Australien. Unsere Mitarbeiter sind größtenteils direkt angestellt und gehören keiner Kategorie an, die in diesem Land als anfällig für moderne Sklaverei angesehen wird.

Unsere Lieferketten und die Einhaltung unserer Werte durch Lieferanten

Die Beziehung zu einem Großteil unserer Lieferanten ist über mehrere Jahre hinweg aufgebaut worden. Wenn wir Waren oder Dienstleistungen von neuen Auftragnehmern oder Lieferanten erwerben, qualifizieren wir sie durch unseren Due-Diligence-Prozess vor. Wir betrachten unter anderem die Unternehmensleistung eines Lieferanten und holen Referenzen von anderen Kunden ein, um festzustellen, ob er geeignet ist.

Bis heute haben wir keine Aktivitäten von Menschenhandel oder Sklaverei innerhalb unserer Lieferkette entdeckt oder wurden darauf aufmerksam gemacht. Sollten uns jedoch welche aufgezeigt werden, würden wir sofort in Übereinstimmung mit unseren gesetzlichen und moralischen Verpflichtungen handeln.

Due-Diligence-Prozess

Wir haben Systeme eingerichtet, um sicherzustellen, dass:

- Personen eine Arbeitsberechtigung im Land der Beschäftigung haben;
- mindestens ein existenzsichernder Lohn gezahlt wird;
- die Arbeitszeitbeschränkungen eingehalten werden;
- Mobbing, Diskriminierung und Belästigung in keiner Form erlaubt oder toleriert werden;
- die Bedingungen der Arbeitsumgebung sicher sind;
- wir potenzielle Risikobereiche identifizieren und bewerten, wenn wir neue Lieferanten in Betracht ziehen;
- wir regelmäßig unsere bestehenden Lieferketten überprüfen;
- wir das Risiko mindern, dass Sklaverei und Menschenhandel in unseren Lieferketten auftreten;
- wir potenzielle Risikobereiche in unseren Lieferketten überwachen; und
- wir Whistleblower schützen.

In Bezug auf unsere Lieferkette werden wir Lieferantenfragebögen an unsere Hauptlieferanten ausgeben, damit wir Compliance-Prüfungen in Übereinstimmung mit unseren internen Anforderungen und gesetzlichen Anforderungen in Bezug auf moderne Sklaverei durchführen können.

Einhaltung unserer Werte

Um sicherzustellen, dass alle Geschäftsaktivitäten und diejenigen in unserer Lieferkette mit unseren Werten übereinstimmen, haben wir ein strenges Compliance-Programm implementiert. Wir haben ein engagiertes Compliance-Team, das aus der Beteiligung der folgenden Abteilungen besteht:

- Recht
- Informationssicherheit und Compliance
- Personalwesen
- Finanzen

Schulung

Um ein hohes Maß an Verständnis für die Risiken der modernen Sklaverei und des Menschenhandels in unseren Lieferketten und unserem Unternehmen zu gewährleisten, werden wir Schulungen für unsere Führungskräfte anbieten.

Für und im Namen des Vorstands



James Brown
Vorstandsvorsitzender
Platinum Topco Limited

Datum: 30. September 2020

